



BD BARCELONA. Der schlanke „Workplace B“ von Gestalter Konstantin Grcic besteht aus recyceltem Alu.

CLASSICON. Couchtisch „Bow“, design von Guilherme Torres, ist jetzt auch in silberglänzendem Aluminium erhältlich.

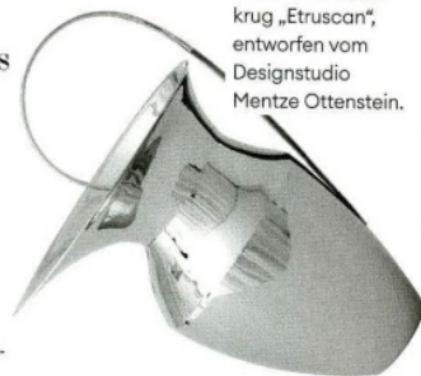


POLIFORM. Die dimmbare LED-Leuchte aus Edelstahl, entworfen von Studioutte, hört auf den Namen „Arthur“.

Frostiger Empfang

Gewohnt reduziert, aber keineswegs abweisend zeigen sich jetzt Einrichtungsstücke aus Metallen.

Text: Valerie Zehethofer



AUDIO. Schöpft stilistisch aus der Antike: Edelstahlkrug „Etruscan“, entworfen vom Designstudio Mentze Ottenstein.

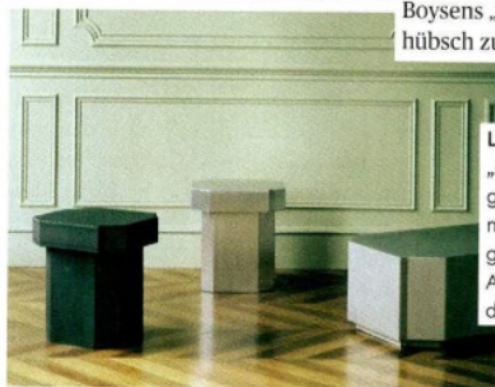
NORMANN COPENHAGEN. Simon Legald entwickelte das Regalsystem „Alu Shelf“ für den dänischen Hersteller.



Alles schon einmal dagewesen, denken Trend-Pessimisten jetzt vermutlich. Und ja, es stimmt natürlich: Ganz neu ist der Industrial Chic nicht. Es lohnt sich dennoch, genauer hinzuschauen, wenn sich metallische Oberflächen nun wieder großflächig in den Refugien von Interieurfans breitmachen, denn die Renaissance dieser Ästhetik kommt weit weniger steril daher, als man vielleicht vermutet. Edelstahl, der aktuell wohl gefragteste Silberschatz am Möbelmarkt, flirtet neuerdings am liebsten mit Stilmöbeln und Stuck (die dänische Marke Louise Roe macht es vor); Alustühle, wie Piero Lissonis Klassiker-Neuaufgabe „Super Frog“ für Living Divani, freuen sich über textile Begleitung, etwa in Form bunter Sitzpolster; und einen Herbstblumenstrauß bringt Anne Boysens „Lituus“-Vase für Georg Jensen besonders hübsch zur Geltung. ✕



GEORG JENSEN. Edelstahlvase „Lituus“, erdacht von Anne Boysen, ist in unterschiedlichen Größen verfügbar.



LOUISE ROE. Der „Funk Stool“ aus gebürstetem Eisen macht sich in gediegenem Jugendstil-Ambiente besonders gut.

MINOTTI. Giampiero Tagliaferri Beistelltische „Nastro“ aus Edelstahl und Metall lassen sich ineinanderstecken.



LIVING DIVANI. Macht draußen und drinnen große Sprünge: „Super Frog“, design von Piero Lissoni.

S

Schaufenster
Die Presse

Stilbildend

Die Nachwirkung des
Blitz-Clubs im London
der Achtzigerjahre.

Markentreu

Raum und Branding
von Studio Riebenbauer
aus einem Guss.

Richtig machen

Das Repair Festival bastelt an der
Wiederherstellung unserer Gesellschaft.

Plus: Uhren-Spezial
„Luxury Times“